

TOP 9a

Verweisung JhA

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Stadtrat Nürnberg
z. H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90317 Nürnberg

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091 und 5092
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail:
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene.odn.de
SchmidtBank Nürnberg
Kontonr.: 010 037 063
Bankleitzahl: 760 300 70
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

24.05.2002

SKR 12.6.02

OBERBÜRGERMEISTER		
31. MAI 2002		
<i>IV</i>	1 ZUR Krs.	4 Zur Stadtrats...
<i>IV</i>	2 ZUR Krs.	5 Antwort...

Zur Behandlung im Stadtrat am 12.06.2002 – Anmeldezahlen in Kindertagesstätten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Anmeldeverfahren für die städtischen Kindertagesstätten (Kindergarten, Hort, Krippe) sowie für die Grundschulen und die damit verbundene „Mittagsbetreuung“ sind abgeschlossen. Wir beantragen einen Bericht über die Ergebnisse der Anmeldungen und bitten insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Die Verwaltung dokumentiert die Anmeldungen im Verhältnis zu den vorhandenen Plätzen aller Kindertagesstätten, der Mittagsbetreuung sowie der Nachmittagsbetreuung für das Kindergarten bzw. Schuljahr 2002 / 2003.
2. Nach welchen Kriterien wurden in welchen Einrichtungen wie viele Anmeldungen nicht berücksichtigt und ist der Verwaltung bekannt, welche Lösungen die abgewiesenen Familien nun anstreben?
3. Sind der Verwaltung die Anmeldezahlen bei den freien Träger bekannt, wenn ja nach welchen Kriterien wird das Auswahlverfahren dort durchgeführt?
4. Gibt es bei den Anmeldungen in den Kindertagesstätten eine Zusammenarbeit zwischen städtischen und freien Trägern und wie sieht diese aus?
5. Falls es diese Zusammenarbeit –teilweise- unzureichend ist, welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung diese im Interesse der Familien zu verbessern?

Die Versorgung mit Kindergartenplätzen ist in Nürnberg zumindest statistisch gesehen relativ gut; in einzelnen Stadtteilen besteht immer noch ein großer Mangel. Im Bereich der Kinderkrippen und Horte sowie bei der Betreuung von Schulkindern ist der Mangel erheblich. Für die weitere Planungen und nicht zu letzt für die Haushaltsberatungen ist eine detaillierte Auflistung von Fehlbedarfen unumgänglich.

Mit freundlichen Grüßen

Wellhöfer
Brigitte Wellhöfer, Fraktionsvorsitzende

